



Zukunft für Nepal Ostwürttemberg e.V., Gerokstraße 56, 73431 Aalen

Datum: 05.02.2018

Ansprechpartner: Petra Pachner

Telefon: 0151/46333199

E-Mail: pachner.jantschik@t-online.de

2. Rundbrief 2017 des Vereins „Zukunft für Nepal Ostwürttemberg e.V.“

Liebe Nepalfreunde,

in der letzten Zeit wurden wir häufig darauf angesprochen, wie der gesamte Prozess von Sammlung der Spenden bis hin zur Umsetzung der Projekte in Nepal abläuft. Dieser Fragestellung möchten wir im folgenden Brief auf den Grund gehen. Es gab sehr viel Hintergrundarbeit, die notwendig war, um die Prozesse so transparent wie möglich zu gestalten. Das Thema Korruption ist dabei eine besondere Herausforderung. Aus diesem Grund möchten wir diesem Thema in unserem Rundbrief einen notwendigen Raum geben.

Bedeutung des Themas Korruption in Nepal:

Nepal gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Aus diesem Grund kämpfen viele Menschen in diesem Land um das tägliche Überleben. Es ist daher wenig verwunderlich, dass Korruption weit verbreitet ist.

Es ist notwendig und wichtig sich im Detail mit den rechtlichen, nepalesischen Möglichkeiten zu beschäftigen. Schnell wurde uns klar, dass der Geldfluss und die Geldverwendung nachvollziehbar, transparent und überprüfbar zu gestalten ist. Daher arbeiten wir seither eng mit unseren Partnern Sheshkant Foundation und das Children Welfare Center Shree Ekata in Nepal zusammen.

Wie sehen die Prozesse üblicherweise aus?

In Nepal gibt es eine große Anzahl an Non Government Organisations (NGO`s), die sich für benachteiligte Gruppen engagieren. Diese wiederum gehen Kooperationen mit ausländischen Vereinen ein. Die Aufgabe der Vereine in reicheren Ländern, unter anderem in Deutschland ist hauptsächlich, Geld in ihren Heimatländern zu beschaffen. Das gespendete Geld wird dann an die nepalesischen NGO`s überwiesen, damit die Projekte finanziert und realisiert werden können.

Bedauerlicherweise ist es möglich, aber rechtlich nicht zulässig, dass eine NGO in Nepal gleichzeitig mit mehreren NGO`s in verschiedenen Ländern Kooperationen eingeht. So kann es vorkommen, dass zwei oder mehr NGO`s für ein und dasselbe

1. Vorsitzende Petra Pachner, Gerokstraße 56, 73431 Aalen
2. Vorsitzende Dr. Sandra Röddiger, Platanenweg 24/2, 73430 Aalen
Bankverbindung: Zukunft für Nepal Ostwürttemberg e. V.
Kreissparkasse Ostalb
IBAN: DE19614500501000900642, BIC: OASPDE6AXXX



Projekt Geld überweisen. Somit erhält das Management der NGO`s in Nepal doppelte Gelder, als sie eigentlich für das Projekt benötigen. Daher gelangen Spenden oft in private Zwecke.

Was haben wir getan, um Korruption zu verhindern?

1. Petra Pachner als Vorsitzende sowie Pawan Dhakal und Herwig Jantschik als Vorstände des Vereins Zukunft für Nepal Ostwürttemberg e.V. sind als Berater in den Vorstand der Sheshkant Foundation gewählt. Die Sheshkant Foundation ist eine NGO und unser Projektpartner vor Ort. In dieser Position haben Petra Pachner, Pawan Dhakal und Herwig Jantschik das Recht auf Einsicht in alle Unterlagen, wie beispielsweise der Einsicht in die Kontoführung der Foundation. Darüber hinaus nehmen sie einmal jährlich an einer Vorstandssitzung der Foundation in Nepal teil. Die Protokolle der Vorstandssitzungen und Ergebnisse der Wahlen werden beim Social Welfare Council hinterlegt. Die Mitgliedschaft von ausländischen Beratern in NGO`s sowie diese transparenten Vorgehensweisen sind daher von besonderer Bedeutung.

Rechtlich können ausländische Experten mit Genehmigung des Social Welfare Council als stimmberechtigte Mitglieder in den Vorstand eines nepalesischen Vereins (NGO) gewählt werden. Ein Beispiel wäre, wenn sich ein deutscher Ausbilder für ein soziales Projekt einer Ausbildungswerkstatt in Nepal engagieren möchte, dann könnte er als Fachmann in die Gremien gewählt werden.

2. Wir haben einen schriftlichen Kooperationsvertrag zwischen unserem Verein Zukunft für Nepal Ostwürttemberg e.V. und der Sheshkant Foundation abgeschlossen. Dieser wurde vom Social Welfare Council genehmigt und hinterlegt.

Nach nepalesischem Recht dürfen erst dann Gelder auf ein Vereinskonto in Nepal überwiesen werden.

Es ist gesetzlich weder in Deutschland noch in Nepal zulässig, Spendengelder auf ein Privatkonto nach Nepal zu überweisen. Ebenso ist es rechtlich unzulässig, Geld auf ein Vereinskonto nach Nepal zu transferieren, wenn es keinen genehmigten Kooperationsvertrag gibt.

Sollte sich der Verdacht bestätigen, dass dennoch Spenden auf Privatkonten überwiesen werden dann setzt das Sozial Welfare Council diese Organisation auf eine schwarze Liste. Wenn es sich um einen deutschen Geldgeber handelt, wird zudem die deutsche Botschaft in Kathmandu unterrichtet und dem ausländischen Verein würden alle Aktivitäten auf dem nepalesischen Staatsgebiet untersagt. Durch diesen Vorgang erhalten die Behörden in Nepal eine umfangreiche Kontrollmöglichkeit.

1. Vorsitzende Petra Pachner, Gerokstraße 56, 73431 Aalen
2. Vorsitzende Dr. Sandra Röddiger, Platanenweg 24/2, 73430 Aalen
Bankverbindung: Zukunft für Nepal Ostwürttemberg e. V.
Kreissparkasse Ostalb
IBAN: DE19614500501000900642, BIC: OASPDE6AXXX



Alle Projekte vom Bauvorhaben bis zu Inbetriebnahme müssen vom Sozialministerium vor Ort genehmigt werden. Des Weiteren wird der komplette Geldfluss der Konten behördlich überwacht. Die alleinige Überweisungsberechtigung hat der ausländische Verein, der im Vertrag genannt wird. Sollten Überweisungen anderer Organisationen erfolgen, bedarf es einer behördlichen Sondergenehmigung, andernfalls muss der nepalesische Verein seine Tätigkeit einstellen.

Vereine, die ein Kinderheim betreiben, benötigen zusätzlich eine Sondergenehmigung des Children Welfare Council. Diese Behörde prüft die gesamte Situation des Kinderheims. Erst nach Freigabe kann das Kinderheim betrieben werden. Diese Genehmigung muss jährlich erneut beantragt werden.

Die abgeschlossenen Verträge mit der Sheshkant Foundation, Bhadrakali Sports und Children Welfare Center Shree Ekata werden auf der Mitgliederversammlung unseres Vereins zur Einsicht ausgelegt.

3. Für den Bau von Gebäuden finden öffentliche Ausschreibungen in Nepal statt. Wir erhalten dann Kostenvoranschläge verschiedener Bauunternehmen. Nach Einigung und Absprache mit unserem nepalesischen Partner wird dann ein Vertrag mit einem Bauunternehmen abgeschlossen. Nach geleisteter Arbeit erhalten wir Quittungen und Belege des Unternehmens auf Englisch. Dasselbe gilt auch für Stellenausschreibungen und andere Dienstleistungen. Damit erreichen wir eine komplette Kosten- und Ausgabentransparenz. In Deutschland ist das ein völlig übliches Verfahren. Allerdings kann das in anderen Ländern nicht zwingend vorausgesetzt werden.

4. Pflichten einer nepalesischen NGO:

Mindesten viermal im Jahr müssen Vorstandssitzungen stattfinden. Alle Entscheidungen und Beschlüsse müssen dokumentiert werden. Einmal im Jahr muss eine Mitgliederversammlung stattfinden. In dieser Mitgliederversammlung findet ein sogenannter Audit Report statt, d.h. der Kassenbericht muss vorgelegt und von den Mitgliedern genehmigt werden. Mit diesem Report und den Beschlüssen sowie einem Aktivitäten Bericht wird jährlich beim Social Welfare Council und beim CDO (entspricht einem Landrat in Deutschland) eine neue Genehmigung beantragt (Renewal). Das Programm und das Budget werden bestenfalls bereits im Voraus beim Social Welfare Council beantragt. Alle Kontoauszüge müssen beigefügt werden, damit das Council den Geldfluss verfolgen und überwachen kann. Der Vorstand dieser NGO wird alle drei Jahre in der Mitgliederversammlung, von den Mitgliedern neu gewählt.



5. Auch der nepalesische Staat unternimmt Aktivitäten gegen staatliche Korruption. Es gibt eine nepalesische Behörde, die staatliche Korruption untersucht, überwacht und verfolgt. Diese Behörde ist CIAA Commission for the Investigation of Abuse of Authority. Einige staatliche Mitarbeiter sind bereits wegen Korruption angeklagt und verurteilt worden.

Unsere Projekte in Nepal - aktueller Stand:

Bau der Ausbildungswerkstatt:

Der Bau der Ausbildungswerkstatt „Metall“ konnte im November 2017 begonnen werden. Die Firma Voith Hydro beteiligte sich an diesem Projekt und hat im letzten Jahr einen Antrag bei der DEG, die Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft, gestellt. Pawan Dhakal und Herwig Jantschik bereiteten den Antrag vor und hatten viele Gespräche mit den Vertretern der DEG und dem Management bei Voith Hydro. Die DEG ist eine Tochtergesellschaft der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) und kann Entwicklungshilfegelder nach Antrag und Genehmigung durch das BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit) bereitstellen. Das geschieht nur, wenn eine Firma Eigeninteresse hat, in einem Land wirtschaftliche Projekte zu verwirklichen.

Eine Herausforderung beim Bau der Ausbildungswerkstatt ist, dass es in Nepal bis heute nicht ausreichend Elektrizität gibt. Das führt zu Stromausfällen, vor allem in der Trockenzeit. Bis zu 14 Stunden pro Tag haben Menschen keinen Strom. Auf der anderen Seite gibt es über ca. 40 Gigawatt wirtschaftlich nutzbare Wasserkraftenergie, die bislang, mangels Kraftwerke, ungenutzt bleibt. Voith Hydro baut Wasserkraftwerke und benötigt Service Personal. Daher ist unser gemeinsamer Plan, in der Ausbildungswerkstatt „Metall“ Servicefachkräfte im Bereich der Wasserkraft auszubilden.

Die Kooperation zwischen BMZ, DEG, Voith Hydro sowie der Sheshkant Foundation gilt nur für diesen oben genannten Arbeitsbereich. Die Ausbildungswerkstatt Holz ist davon unberührt und wird ausschließlich mit Spendengeldern von Zukunft für Nepal Ostwürttemberg e.V. sowie der Hanns Voith Stiftung und der Margarete Müller Bull Stiftung gebaut.

Children Welfare Center Shree Ekata:

Letztes Jahr konnten wir in Nepal eine weitere NGO, das Children Welfare Center Shree Ekata gründen, die sich um die liebevolle Versorgung von Waisen und verlassenen Kindern kümmert. Petra Pachner und Herwig Jantschik sind dort

1. Vorsitzende Petra Pachner, Gerokstraße 56, 73431 Aalen
2. Vorsitzende Dr. Sandra Röddiger, Platanenweg 24/2, 73430 Aalen
Bankverbindung: Zukunft für Nepal Ostwürttemberg e. V.
Kreissparkasse Ostalb
IBAN: DE19614500501000900642, BIC: OASPDE6AXXX



ebenfalls im Vorstand. Hier haben wir gemeinsam mit unseren nepalesischen Partnern dasselbe rechtliche Konstrukt gewählt wie mit der Sheshkant Foundation.

Dieser Verein hat schnell seine Arbeit nach allen Genehmigungen aufnehmen können. Die ersten neun Kinder leben bereits im Heim. Vier Kinder leben nicht im Heim. Ein Kleinkind lebt im Dorf bei der Ausbildungswerkstatt, drei Jugendliche des Waisenhauses leben in einem Internat. Das Kinderheim kann bis zu 15 Kinder beherbergen. Sobald neue Paten gefunden werden können weitere Kinder aufgenommen werden.

Frauenförderprogramm:

Im Jahr 2017 haben wir gemeinsam mit unseren nepalesischen Partnern entschieden, pro Jahr ca. 75 Näherinnen auszubilden. Die Genehmigungen für dieses Projekt werden gerade in Nepal eingeholt. Für die Ausbildung stellt uns ein lokaler Sportartikelhersteller einen Teil seiner Werkhalle zur Verfügung. Damit kann eine duale Ausbildung für Frauen angeboten werden.

Trinkwasser Projekte:

Letztes Jahr beschäftigte uns das Thema Trinkwasser, da nach dem Erdbeben einige Wasserquellen in der Region Dhading verschüttet worden sind. Eine Quelle, die wir für die Ausbildung gekauft hatten, war ebenfalls betroffen. Pawan Dhakal konnte mit Hilfe seiner Kontakte, mit Stiftungen und Organisationen, die sich mit dem Thema Wasserversorgung beschäftigen, ins Gespräch kommen. Daraus ergaben sich dankenswerter Weise erstaunliche Hilfsprojekte. Die Realisierung setzt, wie bisher in gewohnter Zuverlässigkeit, die Sheshkant Foundation in Nepal um:

1. Mit der finanziellen Unterstützung der Stiftung Wasser-fuer-die-Welt und einem Viertel der Gelder der Dorfbevölkerung konnte die Wasserquelle der neben dem Ausbildungszentrum wieder reaktiviert werden. Seither haben 415 Dorfbewohner eine kostenlose, saubere Trinkwasserversorgung. Und unsere künftigen ca. 80 Auszubildenden profitieren davon.
2. Ein zweites Trinkwasserprojekt wird mit Hilfe der Stiftung Viva con Agua, die sich für einen weltweiten menschenwürdigen Zugang von sauberem Trinkwasser einsetzt, gemeinsam mit der Stadt Dhunibesi in einem Bergdorf in Dhading realisiert. Mit Hilfe von Viva con Agua wird eine Grund-Bohrung mit der Installation einer Solarpumpe veranlasst. Die Installation des Verteilersystems sowie der Instandhaltung werden von der Stadt Dhuni Besi finanziert. Damit versorgen wir 515 Dorfbewohner mit sauberem und kostenfreiem Trinkwasser.



Tiffin Programm:

Darüber hinaus konnten wir Schulspeisungsprogramme (sog. Tiffin Programm) organisieren. Es betrifft zwei Schulen, in denen sozial benachteiligte Kinder und Kinder aus verschiedenen ethnischen Gruppen Unterricht bekommen. Die Eltern können den Kindern kein Mittagessen finanzieren. Die Folge wäre, dass diese Kinder nicht zur Schule gehen. Ein leerer Bauch studiert nicht gern. Deswegen wird den Kindern unter acht Jahren das Mittagessen ein Jahr lang finanziert.

Diese Schule ist die Chandeshwori Basic School in Dhading mit 80 Schülern von Klasse 1 - 4. Finanziell unterstützt das Projekt der Verein Deutsch - Nepalesische Gesellschaft e.V. aus Köln. Das Geld wird über unser Konto transformiert und von der Sheshkant Foundation in Nepal umgesetzt.

Die zweite Schule ist die Mahankaleshwori Secondary School in Dhading. Dort unterstützen wir 65 Schüler aus dem Kindergarten und der Klasse 1-2. Dieses Projekt wird von der Egon-Rieger-Stiftung in Heidenheim finanziert.

Für die breite Unterstützung in jeglicher Hinsicht, sei es in Sachen Kooperationen, Geldspenden, Maschinenspenden, Verpackung der Maschinen, Transport der Maschinen durch ganz Deutschland und nach Nepal sowie Lagerung der Maschinen in Heidenheim wie in Hamburg, Wartung der Maschinen, Veranstaltungen organisieren, Gäste bedienen, Hintergrundarbeit leisten, Vereinsarbeit vorantreiben, Kontakte herstellen, Beziehungen aufbauen, Öffentlichkeitsarbeit machen, Website aktualisieren, Social Media und betterplace pflegen, Verwaltungarbeit erledigen und vieles vieles mehr möchten wir uns bei allen ganz herzlich bedanken.

Viele helfende Hände führen zum Erfolg!

Mit besten Grüßen

Petra Pachner

Dr. Sandra Röddiger